



„Kleines, aber feines Projekt“: Der Siegerentwurf sieht einen viergeschossigen Bau mit markanten Erkern an den Enden vor.

REPRO: CLEMENS HEIDRICH

Alte Sophienklinik: Gundlach baut für 12,5 Millionen Euro

Auf dem Gelände im Warmbüchenviertel entstehen 52 Wohnungen / Der Kaufpreis soll zwischen 4000 und 5000 Euro pro Quadratmeter liegen

Von Bernd Haase

Hannover. Gewünscht war eine Architektur, die in die Nachbarschaft passt, aber zugleich moderne Akzente setzt. Weil es sich laut Stadtbaurat Uwe Bodemann um ein „kleines, aber feines Projekt“ handelt, haben die Stadt und das Wohnungsbaununternehmen Gundlach für die Bebauung des Geländes an der Dieterichstraße, in dem bis 2017 die Sophienklinik untergebracht war, einen Architektenwettbewerb ausgelobt. Gundlach investiert nach Angaben von Geschäftsführer Lorenz Hansen rund 12,5 Millionen Euro für einen Gebäuderiegel mit 52 Wohnungen.

Nachbarn waren Teil der Jury

Gewonnen hat den Wettbewerb unter fünf Teilnehmern das Kasseler Büro Pape + Pape, das mittlerweile in Hannover Spuren gesetzt und auch eine Dependence hat. Die Architekten waren unter anderem für eines der Gebäude am Marstall und den markanten neuen Zoo-Ein-

gang verantwortlich. „In der Jury waren auch Nachbarn vertreten. Das ist etwas Besonderes und auch wichtig, weil wir in der bebauten Stadt arbeiten“, erklärt Hansen.

Das Gebäude auf dem knapp 2500 Quadratmeter messenden Grundstück nimmt laut Jury „Bezug auf die unaufgeregte Nachbarschaft mit Fünzigerjahrebauten“. Ulrike Pape und ihre Kollegen haben einen viergeschossigen, langgestreckten Baukörper mit geneig-

tem Dach und markanten Erkern an den Enden entworfen. Das Gebäude erhält eine Fassade aus hellem Klinker, eine Vorgartenzone und eine Tiefgarage.

Teil der Wohnungen gefördert

Gundlach will ein Viertel der Wohnungen zu geförderten und damit preisgünstigen Mieten auf den Markt bringen. Der Großteil der Wohnungen steht als Eigentum zum Verkauf. Gundlach-Geschäftsfüh-

rer Hansen beschreibt das Projekt nahe der City als mittel- bis höherwertige Lage. „Es entstehen Verkaufspreise zwischen 4000 und 5000 Euro pro Quadratmeter.“

Um das Projekt umsetzen zu können, muss der Bebauungsplan geändert werden. Erfahrungsgemäß dauert das Verfahren bis zu zwei Jahre. Unmittelbar danach will Gundlach die Arbeiten in Angriff nehmen, muss zuvor aber noch ein wichtiges Detail klären – den Anschluss des Gebäudes an die Häuser und Grundstücke in der nördlichen Nachbarschaft in Grenzbebauung. Dies soll in engem Dialog mit den Anliegern geschehen. Folge ist aber, dass das Unternehmen derzeit in zwei Bauabschnitten plant – einem großen für den Südtail des Gebäudes und einem kleineren für den Nordteil.

Info Die Entwürfe aus dem Wettbewerb sind noch bis zum 26. September montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr in der Bauverwaltung am Rudolf-Hillebrecht-Platz zu sehen.

Klinik steht seit 2017 an der Bult

Die Sophienklinik ist im Jahr 1951 mit drei Abteilungen und 28 Betten an der Dieterichstraße eröffnet worden. Später kam noch ein zweiter Standort in Vahrenwald an der Omptedastraße hinzu. Im Laufe der Zeit wuchs die Sophienklinik zu einem der größten

Belegarztkrankenhäuser Deutschlands heran. Deshalb wurde es an den ursprünglichen Standorten zu eng.

Im September 2017 zog die Klinik in ein neues Gebäude am Bischofsholer Damm um, das 30 Millionen Euro gekostet

hat. Es beherbergt nunmehr acht Fachgebiete mit 128 Betten; Belegärzte aus 50 unterschiedlichen Praxen behandeln dort die Patienten.

Das alte Klinikgebäude in der Dieterichstraße ist mittlerweile abgerissen.